

Feldmarschall Hindenburg

hat die Widmung des neuen Romans angenommen von

Ⓛ Artur Brausewetter

„Der die Heimat liebt wie du“

Etwa 440 Seiten 8°. Mit Titel- und Umschlagzeichnung von Prof. Belwe

Preis broschiert M. 5.—, in Leinwand gebunden M. 6.—

=== Ausgabe Mitte März ===

Artur Brausewetter tritt in diesem Jahre, nachdem erst vor kurzem sein großer Kultur- und Gesellschaftsroman „Don Juans Erlösung“ erschienen, mit einem neuen Werk auf den Plan, das das im Laufe der Friedenszeit bereits müde gehegte Wort „Heimatkunst“ zu neuer Ehre bringt. Ein Roman, ganz aus der Tiefe unsrer Zeit heraus geboren, sie in ihrem heiligen Werden, ihrer schöpferischen Größe erfassend, dabei von geradezu wuchtiger, dramatischer Entwicklung, von einer mit jedem Kapitel fortschreitenden Spannung. Worauf es aber dem Verfasser sichtbar am meisten ankommt, ist die psychologische Durchdringung der Charaktere. Der Roman, der den bezeichnenden Titel von dem berühmten Fontanewort „Der die Heimat liebt wie du“ genommen, erregte bei seinem ersten Erscheinen in der „Täglichen Rundschau“ berechtigtes Aufsehen. Kein Beringerer als der Feldmarschall von Hindenburg, mit dem der Verfasser an der Ostfront eine eingehende Unterredung hatte, hat die Widmung des Werkes freudig angenommen. So geht das neue Buch Artur Brausewettters, den Namen des großen Ostpreußenbefreiers und volkstümlichsten Mannes tragend, in die Welt hinaus und wird, des sind wir gewiß, auch als Buch den lebhaften Widerhall finden, den es in der „Täglichen Rundschau“ ausgelöst hat. Dieser Roman wird gerade heute auf ein sehr starkes Interesse stoßen und viele Leser finden. Er wurzelt in der Liebe zur ostpreussischen Heimat und bringt den Krieg in einer Weise, die wohl stark fesselnd ist, aber doch mit der oberflächlichen Art der heutigen Kriegsroman-Mache nichts zu tun hat.

George Westermann, Braunschweig, Berlin, Hamburg.

40%

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis M. 5.—, netto M. 3.30, bar M. 3.— und 11/10
Ladenpreis gebunden M. 6.—, bar M. 3.60 und 11/10

11/10